



Logistur
Academy



CHILE



Inhalt

3 EINLEITUNG

5 10 FAKTEN ÜBER CHILE

7 DIE SCHÖNSTEN STÄDTE IN CHILE

- 8 Nordchile
- 10 Zentralchile
- 12 Südchile

15 TOP 10 HIGHLIGHTS IN CHILE

- 16 Atacama Wüste
- 16 Valle del Elqui
- 17 Weingüter rund um Santiago
- 18 Cajon del Maipo
- 18 Vulkan Villarica
- 19 Torres del Paine Nationalpark
- 19 Die Osterinsel
- 20 Isla Robinson Crusoe
- 20 Chiloé
- 21 Isla Magdalena

22 ABENTEUER-TOURISMUS CHILE

- 23 Wandern
- 24 Bergsteigen
- 24 Skifahren
- 25 Sandboarding
- 25 Rafting und Kajaken
- 26 Surfen
- 26 Radfahren
- 27 Reiten
- 27 Angeln

28 PLANUNG DER REISE

- 29 Reiserouten
- 30 Beste Reisezeit
- 32 Anreise
- 32 Einreise
- 33 Einfuhrbestimmungen
- 34 Impfungen
- 34 Gesundheit

35 ZUSAMMENFASSUNG

37 ÜBER LOGISTUR



Logistur
Academy

Einleitung

Es gibt kaum ein Land, was so viele verschiedene Klimazonen miteinander kombiniert wie Chile: Aufgrund seiner riesigen Nord-Süd-Ausdehnung ist Chile das längste und eines der vielseitigsten Länder weltweit. Dem Reisenden bietet das Land daher landschaftliche Reize, die stark miteinander kontrastieren. So ist der Norden, die Atacama-Wüste, das trockenste Gebiet der Erde, während im Süden Regenwälder, Seenlandschaften und Gletscher dominieren. Heiße Quellen, Vulkane und endlose Strände warten ebenso auf die Besucher: Nur in wenigen Ländern kann man morgens in den Anden Ski fahren, um anschließend Nachmittags am Pazifik Strand zu entspannen.

In der modernen Metropole Santiago de Chile leben etwa 6 Millionen Einwohner: Am Wochenende zieht es sie in den schönen Badeort Viña del Mar mit seinen Palmenstränden oder zum malerischen Hafen von Valparaíso. Im Landesinneren stoßen Reisende auf abgelegene Dörfer und fruchtbare Täler. Chile ist heute eines der beliebtesten Reiseländer in Südamerika, denn auf der einen Seite ist es eines der sichersten und auf der anderen Seite eines der reichsten Länder des Kontinents. Reiseunternehmen sollten sich diese Chance daher nicht entgehen lassen. Das Land gilt als das Europäischste in Südamerika, neben spanischen finden sich im Süden auch deutsche Einflüsse (zum Beispiel in Puerto Varas oder Valdivia).

Nichtsdestotrotz findet man in Chile unzählige kulturelle Facetten, lebenswürdige Menschen und kulinarische Highlights. Diese und vieles mehr möchten wir Ihnen in den folgenden Kapiteln vorstellen.





Logistur
Academy

10 Fakten über Chile

1**Hauptstadt**

Chiles Hauptstadt ist Santiago de Chile.

2**Nachbarländer**

Chile grenzt an Argentinien, Bolivien und Peru.

3**Einwohner**

In Chile leben insgesamt ca. 17,5 Millionen Einwohner, davon alleine in Santiago ca. 5,5 Millionen. Drei Viertel der Bevölkerung leben in der Zentralzone Chiles (Stand 2017).

4**Größe**

Chile ist ca. 4300 Kilometer lang, dabei aber nicht mal 300 Kilometer breit.

5**Sprache**

Die Amtssprache ist Spanisch (und insbesondere in ländlichen Gebieten kommt man mit Englisch nicht weit). Die Chilenen sprechen dazu nicht nur sehr schnell, sondern verschlucken auch gerne mal die ein oder andere Endung oder erfinden komplett neue Wortkreationen - das macht es für Reisende nicht gerade einfach.

6**Währung**

Die Währung in Chile ist der Chilenische Peso (CLP).

7**Kultur**

Zwei indigene Völker leben auch noch heute in Chile: die Aymara im Norden und die Mapuche in den bewaldeten Regionen des Seen Distrikts.

8**Warmherzige Chilenen**

Die Chilenen sind unaufdringlich, aber neugierig und ernsthaft interessiert an dem Besucher. Woher, wohin, Te gusta Chile? (Gefällt dir Chile?) sind stets die ersten Fragen. Doch mit Pünktlichkeit nehmen sie es nicht so genau. Verabredungen werden im allgemeinen mit mindestens 15 Minuten Spielraum gehandhabt; bei privaten Einladungen lassen die Gäste eine "Anstandsfrist" von mindestens 30 Minuten verstreichen.

9**Nationalgetränke**

Seit Jahrzehnten gibt es einen Streit zwischen Chile und Peru um die Entdeckung bzw. Erfindung des bekannten Drinks Pisco Sour - das Nationalgetränk Chiles. Auch heute ist dieser Konflikt nicht ganz geklärt - und wird es so schnell wohl auch nicht. Neben Pisco, ist auch der Drink "Terremoto" (Erdbeben) heutzutage aus keiner Bar in Chile wegzudenken und ist zu einer Art Nationalgetränk geworden.

10**Chiles Küche**

Kulinarische Highlights in Chile sind unter anderem Empanadas (gefüllte Teigtaschen), Chorillana (Pommes, Würstchen, Zwiebel und Spiegelei), Mote con huesillos (eingelegerter Weizen und getrockneter Pfirsich), Pebre (scharfe Chili-Sauce), Sopaipillas (Kürbis-Gebäck), Cazuela (deftiger Eintopf mit Rind oder Huhn, Mais, Reis und Kartoffeln), Pastel de Choclo (Maisauflauf mit Fleischfüllung) und das typische Asado (Grillfleisch von Rind, Schwein oder Huhn).



Logistur
Academy

Die schönsten Städte in Chile

Von der Hauptstadt Santiago bis nach Puerto Varas im Süden erstrecken sich die schönsten Städte Chiles. Doch auch der Norden hat einige Highlights zu bieten. Wir stellen Ihnen die verschiedenen Städte vor, bei denen sich ein Besuch in jedem Fall lohnt.

Nordchile

Putré

Putré liegt auf einer Höhe von 3.650 Metern, am Fuße des Vulkans Taapaca. Von hier erreicht man direkt den Lauca-Nationalpark, welcher Ausgangsort für spektakuläre Touren und einzigartige Landschaften ist. Die frische Bergluft, die charmanten Kolonialbauten und die Ruhe machen diesen Ort zu einem attraktiven Zwischenstopp, denn die Region ist kaum touristisch erschlossen: Somit kann man die Gegend ohne Touristenmassen erkunden. In Putré findet man außerdem das indigene Volk der Aymara-Kultur. Die Aymara leben in Bolivien, Süd-Peru und Nord-Chile. Sie gelten als eine der ältesten noch lebenden Volksgruppen der Hochanden und als kultureller Vorläufer der Inka-Hochkultur.



San Pedro de Atacama

Dieses einsame und stille Paradies liegt im Nordosten des Landes, in der trockensten Wüste der Welt. Hier geht es – obgleich der vielen Touristenströme – noch im gemächlichen Tempo zu.

Rustikale Hotels liegen neben Backsteingebäuden auf den staubigen Straßen. Doch das eigentliche Highlight wartet außerhalb des Ortes – so ist dieser Ausgangspunkt für viele Touren in die Atacama Wüste, die trockenste Wüste der Welt. Dort findet man Salinen, Vulkangeysire und heiße Quellen.



Arica

In der Hafenstadt im Norden Chiles scheint fast das ganze Jahr über die Sonne. Hier kann man entspannen und relaxen, nicht umsonst trägt Arica den Spitznamen „Stadt des ewigen Frühlings“. Ihr angenehmes Klima und die Strände mit warmem Wasser laden ein, romantische Sonnenuntergänge und sinnliche Nachtbäder zu genießen. Die Bewohner spazieren in den Straßen, verbringen die Zeit am Strand oder Surfen in den Wellen. Nach einigen entspannten Tagen kann man das „Valle de Azapa“ besuchen, eine kleine Oase in der Region und Heimat der ältesten Mumien der Welt.



La Serena

La Serena wurde 1544 gegründet und ist nach Santiago die zweitälteste Stadt in Chile. Ihr Reiz liegt in der kolonialen Architektur der Bauten und den schönen Sandstränden: Eine perfekte Kombination für alle, die Entspannung und Kultur suchen. Wunderschöne Kirchen und Alleen findet man im Stadtzentrum, in der Umgebung warten kleine Dörfer und Weinberge auf Reisende. Zusätzlich kann man hier an einer Pisco Verkostung teilnehmen – einem typisch chilenischen Getränk.



Zentralchile

Santiago de Chile

Keine Reise nach Chile wäre komplett, ohne die riesige Hauptstadt zu besuchen. Santiago liegt zu Füßen der Anden und bietet kulturellen Reichtum. Historische Bauten findet man, aufgrund der zahlreichen Erdbeben in den letzten Jahrhunderten, eher weniger. Dafür überzeugt die Stadt mit ihren bunten Straßenmärkten, grünen Parks, vielseitigen Museen, ehrwürdigen Palais und hohen Wolkenkratzern in „Sanhattan“. Das Künstlerviertel Lastarria lädt zum Bummeln ein, wohingegen man in Bellavista den Abend in den vielen Restaurants und Bars ausklingen lassen kann.



Zusätzlich ist Santiago der ideale Ausgangspunkt, um die Naturschätze in naher Umgebung zu entdecken, unter anderem Thermalbäder, Gletscher und Ski-Gebiete.

Valparaíso

Nordwestlich von Santiago befindet sich Valparaíso, eine wunderschöne, von UNESCO zum Weltkulturerbe erklärte Hafenstadt. Malerische farbenfrohe Häuser thronen auf den Hügeln und bieten herrliche Blicke aufs Meer, zu erreichen sind sie unter anderem über die vielen Standseilbahnen. Die Straßen laden zum Schlendern ein und führen Reisende zu den Spuren des Dichters Pablo Neruda, der dort einst lebte.



Viña del Mar

Gelegen an der Pazifikküste Chiles, wird Viña del Mar auch als „Gartenstadt“ bezeichnet, aufgrund ihrer wunderschönen, weitläufigen Parks, vielen Palmen und gesäumten Alleen. Die lange Promenade lädt zum Spazieren ein und an den vielen Stränden kann ein wunderschöner Sonnenuntergang genossen werden.



Streift man durch die vielen Straßen, fühlt man sich in die goldene Epoche des letzten Jahrhunderts zurückversetzt: Die zahlreichen Villen und alten Herrenhäuser wohlhabender Familien, die die Stadt schmücken, dienen heute als elegante Museen oder Vergnügungszentren.

Südchile

Pucón

Die Umgebung des Lago Villarrica in Südchile hat sich in den letzten Jahren zum Ziel für Naturfreunde und Outdoor-Fans gemausert. Um den stattlichen Vulkan Villarrica mit seiner ewigen Rauchfahne locken dichte Südbuchen- und Araukarienwälder zum Wandern und Reiten. Wildwasserflüsse laden zum Rafting ein, der tiefblaue See ist perfekt zum Kanufahren oder Angeln und Thermalbäder sowie schwarzsandige Strände warten auf Erholungsbedürftige. Die Stadt selbst wird verschönert durch gemütliche Restaurants, Cafés und Hotels, die sich harmonisch in die Naturlandschaft einfügen.



Valdivia

1960 beschädigte ein schweres Erdbeben die Stadt sehr stark, nichtsdestotrotz hat sich Valdivia wieder aufgerappelt. Auch die vielen Studenten beleben die Stadt und verleihen ihr eine bunte Kulturszene. Noch heute ist Valdivia stark vom Einfluss deutscher Einwanderer geprägt und hölzerne Kolonialvillen verleihen ihr einen ganz besonderen Charme.



Puerto Varas

Inmitten eindrucksvoller Natur, findet man in Puerto Varas Abenteuer und chilenisch-deutsche Tradition. Die riesige Strandpromenade am See Llanquihue lädt zum Spazieren ein und bietet einen herrlichen Blick auf die Vulkane Osorno und Calbuco. Ganz in der Nähe findet man die wunderschönen Wasserfälle „Saltos de Petrohue“, die man nicht verpassen sollte. Doch nicht nur das, Puerto Varas verfügt außerdem über eine exquisite Gastronomie und Abenteuerer kommen beim Kajakfahren, Klettern und Sportfischen auf ihre Kosten.



Puerto Natales

Puerto Natales ist eine der wichtigsten Städte im chilenischen Patagonien, wobei sie erst Ende des 19. Jahrhunderts von deutschen Schafzüchtern gegründet wurde. Dementsprechend reihen sich norddeutsche Häuser an patagonische Wellblechbauten und moderne Hotels. Reizvolle Landschaften wie Täler, Fjorde und Archipele sind in der Umgebung von Puerto Natales zu finden. Zusätzlich ist die Stadt Ausgangspunkt für Touren durch den Torres del Paine Nationalpark und zur Milodon Höhle.



Punta Arenas

Eine Großstadt am Ende der Welt: Direkt an der Magellanstraße und gerade noch auf dem Festland, gegenüber der Insel Feuerland, liegt Punta Arenas. Die Stadt ist der Ausgangspunkt für alle Exkursionen in die labyrinthische Inselwelt Feuerlands und in die Antarktis. Zusätzlich kann man von hier die Isla Magdalena erkunden: Heimat der größten Pinguin-Kolonie ganz Südchiles.





Logistur
Academy

Top 10 Highlights in Chile

Viele Sehenswürdigkeiten Chiles befinden sich ganz in der Nähe der genannten Städte. Somit kann ein Ausflug immer optimal mit einem Städtetrip kombiniert werden. Wir stellen Ihnen die schönsten Highlights vor.

Nordchile

Atacama Wüste: Valle de La Luna

Das "Tal des Mondes", wie es übersetzt ins Deutsche heißt, liegt nur etwa 15 Kilometer von San Pedro de Atacama entfernt und ist deshalb sehr gut auf einer Tagestour zu erreichen. Die Gesteinslandschaft, die man hier antrifft, gleicht der Mondoberfläche, daher der Name. Besonders beeindruckend ist das Tal, wenn man es bei aufgehender oder untergehender Sonne erlebt und die Salzformationen längliche Schatten ziehen.



Valle del Elqui

Das Herzstück der chilenischen Pisco-Produktion befindet sich im Norden Chiles. Das Valle del Elqui ist ein herrlich grünes Tal, durch welches sich der Fluss Elqui schlängelt. Hier findet man kleine Dörfer, nette Menschen und fruchtbare Weinberge.



Vicuña ist eine kleine Stadt im Valle del Elqui und der ideale Ausgangspunkt, um das Tal zu erkunden. Doch auch Nachts gibts allerhand zu sehen, denn den klarsten Sternenhimmel der Welt findet man hier. Dazu laden zum Beispiel Astronomie-Touren zu den umliegenden Observatorien ein.



Zentralchile

Weingüter rund um Santiago

Der größte Teil des chilenischen Weins wird in der Nähe von Santiago hergestellt, oftmals nur wenige Stunden Autofahrt von der Hauptstadt entfernt. In der gesamten Region gibt es viele erstklassige Weinberge. Reisende können hier an Weintouren teilnehmen und die verschiedenen Weine verkosten.

Cajon del Maipo

Nur ca. 50 Kilometer östlich von Santiago erstreckt sich dieses Hochgebirgstal, das wie gemacht ist für Ein- oder Mehrtagesausflüge, um dem hektischen Stadtleben zu entfliehen. Nur eine einzige Straße führt in das enge, 70 Km lange Tal des Rio Maipo hinauf in die Andenkordillere zu heißen Thermalquellen, riesigen Gletschern und azurblauen Bergseen.



Südchile

Vulkan Villarica

Der immer aktive Vulkan zieht viele Bergbegeisterte in seinen Bann, es qualmt, brodeln und zischt aus seinem Krater. Der Aufstieg erstreckt sich über Gletscher und Vulkangeröll, Steigeisen sind für den Aufstieg nötig. Nach 8 Stunden hat man es geschafft: Die Aussicht von oben ist die Anstrengung wert. Bei guten Wetterbedingungen erkennt man sogar das orangefarbene Leuchten der Lava im tiefen Kraterschlund. Und das besondere Highlight: Abwärts geht es über natürliche Gletscherrutschen rasant bergab.



Torres del Paine Nationalpark

Eine Reise nach Chile wäre nicht komplett, ohne dem Torres del Paine Nationalpark einen Besuch abzustatten. Auf atemberaubenden Wanderungen durch den weltberühmten Park kommt man vorbei an Gletschern, kristallklaren Seen, reißenden Flüssen und wunderschönen Wäldern. Von der UNESCO wurde der Nationalpark 2013 als Biosphärenreservat ernannt und ist zweifellos die größte Touristenattraktion im chilenischen Patagonien.



Chilenische Inseln

Die Osterinsel

Einige Flugstunden und tausende Kilometer vom Festland Chiles entfernt, liegt Rapa Nui – auch bekannt als Osterinsel. Berühmt ist sie für ihre geheimnisvollen Moai: riesige Statuen, deren einstiger Zweck und die genaue Errichtung noch bis heute ungeklärt sind.



Es ranken sich viele Theorien um die rätselhaften Skulpturen. Daneben findet man auch eine großartige Landschaft und polynesisch geprägte Kultur auf Rapa Nui, sowie herrlich weiße Strände voller Palmen. Die einzige Stadt der Insel heißt Hanga Roa.

Isla Robinson Crusoe

Knappe zwei Stunden dauert der Flug in einer achtsitzigen Propellermaschine von Santiago de Chile aus. Ihren Namen verdankt das Eiland dem schottischen Seefahrer Alexander Selkirk, der 1704 auf der Insel ausgesetzt wurde und sich vier Jahre allein auf der damals unbewohnten Insel durchschlagen musste. Selkirk war das historische Vorbild für die Romanfigur Robinson Crusoe. Der Tourismus ist noch nicht weit ausgebaut, aber neben einer handvoll Hotels in San Juan Bautista gibt es auch einige Restaurants, in denen man lecker essen gehen kann. Fast die gesamte Insel ist ein Nationalpark, für den man zwar Eintritt bezahlen muss, dafür erlebt man hautnah die herrliche Landschaft und kann die vielen Tierarten beobachten, wie den Magellan-Pinguin und die Juan-Fernández-Seebären, eine Robbenart, die nur hier vorkommt.



Chiloé

Chiloé besteht aus einer Hauptinsel und kleinen vorgelagerten Eilanden. Die Einwohner, die Chiloten, sind herzlich. Abseits von großen Hotels, die man auf Chiloé vergeblich sucht, kann man dem Trubel der Städte entfliehen. Auf Chiloé findet man Fischer, Schäfer und Kartoffelbauern.

Die wichtigsten Städte der Insel heißen Ancud und Castro, hier befinden sich die bunten Pfahlbauten kleiner Blockhütten und stolze Kirchen aus Holz. Zusätzlich ist Chiloé Heimat unberührter Wildnis und der Sturm-gepeitschten Pazifikküste.



Isla Magdalena

Die Isla Magdalena (Monumento Natural Los Pingüinos) befindet sich ca. 30 Kilometer nordöstlich von Punta Arenas inmitten der Magellanstraße. Sie ist 85 ha groß und ein Naturschutzreservat für die Magellan-Pinguine, die Jahr für Jahr im September die Insel erreichen und dort ihre Nester bauen. Im Oktober werden die Eier gelegt und im November schlüpfen die Jungen, um im Januar bereits unabhängig zu sein. Im April verlassen die Pinguine die Insel in Richtung Atlantik oder Pazifik, um dann wie jedes Jahr im September zurückzukehren. Die Pinguine können während der Exkursion, die von Punta Arenas aus startet, aus nächster Nähe beobachtet und fotografiert werden.





Logistur
Academy

Abenteuer- Tourismus Chile

Chile ist ein perfektes Reiseziel für Abenteuerlustige, Outdoor-Fans und Sportbegeisterte. Durch die vielen unterschiedlichen Landschaften im Land, kommt jeder auf seine Kosten. So kann man in Chile perfekt Wandern, Radfahren, klettern, Surfen, Skifahren, Raften und vieles mehr.



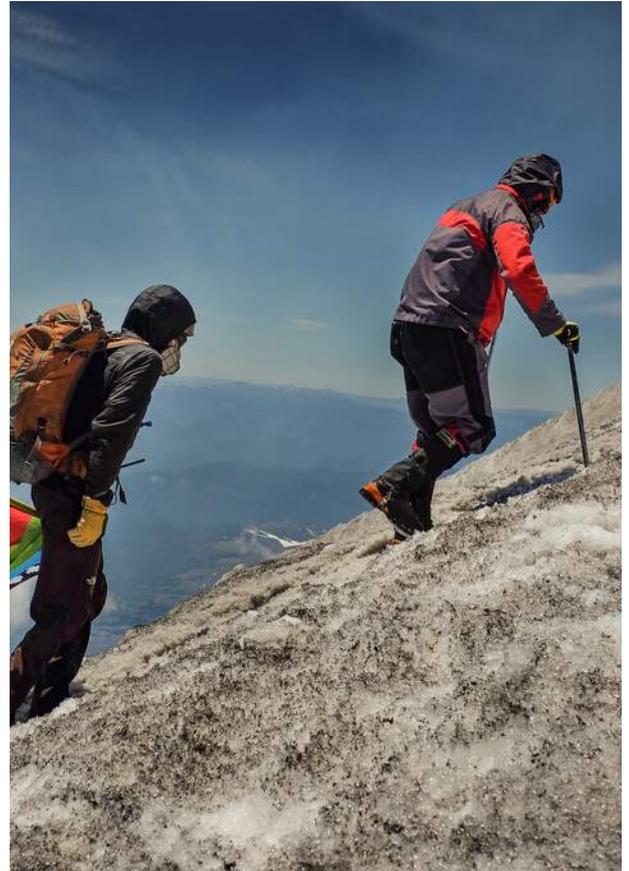
Wandern

Einige der schönsten Wanderungen kann man in Südchile unternehmen, wo eisige Berge an tiefblaue Seen und erholsame Thermen grenzen. Beeindruckende Landschaften warten hier auf Reisende. Besonders die Seenregion, die Carretera Austral und der Torres del Paine Nationalpark bieten die schönsten Routen. Die ganz Abenteuerlustigen verschlägt es auf die Isla Navarino, abseits aller Touristen oder sogar bis in die Antarktis. Verschiedene Wanderungen gibt es für jedes Fitness-Level, angefangen von 30 Minuten bis hin zu mehrtägigen Touren.



Bergsteigen

In den chilenischen Anden und den vielen Vulkanen gibt es eine Vielzahl von Klettermöglichkeiten in verschiedenen Schwierigkeitsgraden. Für eine Besteigung der Vulkane Villarica und Orsono bei Pucón benötigt es keine speziellen Vorkenntnisse, es werden Touren mit erfahrenen Guides angeboten. Der Aufstieg dauert dabei ungefähr fünf Stunden. Einige Vulkane im Norden haben allerdings mehr als 5.000 bis 6.000 Meter Höhe, diese sollte man nur mit Erfahrung und der richtigen Ausrüstung besteigen.



Skifahren

Chile ist umgeben von Andenbergen und vielen Ski-Zentren. Alleine in der Umgebung von Santiago befinden sich bereits drei Ski-Gebiete in unmittelbarer Umgebung: Valle Nevado, El Colorado und La Parva. Ebenfalls in der Nähe von Santiago, gelegen an der argentinischen Grenze, befindet sich Portillo, bekannt als bestes Ski-Gebiet Südamerikas. Im Süden reihen sich weitere Orte für den Wintersport aneinander, zum Beispiel in Pucón, Corralco oder Nevados de Chillán.

Sandboarding

Hat man gerade keine Lust auf Schnee, bietet das Sandboarden eine optimale Alternative! In der Nähe von Viña del Mar befinden sich die Dünen von Reñaca und Concón, wo man sich die Boards ausleihen kann. Aufzüge gibt es keine – man muss die Dünen im Anschluss wieder hinaufklettern. Auch in Iquique im Norden des Landes gibt es den Cerro El Dragón („Drachenhügel“): Die größte städtische Düne der Welt.



Rafting und Kajaken

Die reißenden Flüsse Chiles bieten optimale Rafting Möglichkeiten. Der Fluss Maipo im Cajón del Maipo, in der Nähe von Santiago sowie der Fluss Trancura in der Nähe von Pucón sind etwas sanfter, als der Futaleufú. Auch Kajaken ist sehr beliebt in Chile, an den vielen tiefblauen Seen kann man Kajaks mieten. In Patagonien kommt man während einer Kajaktour vorbei an traumhaften Fjorden und eisigen Gletschern und auch die Marmorhöhlen bieten einen tollen Spot.



Surfen



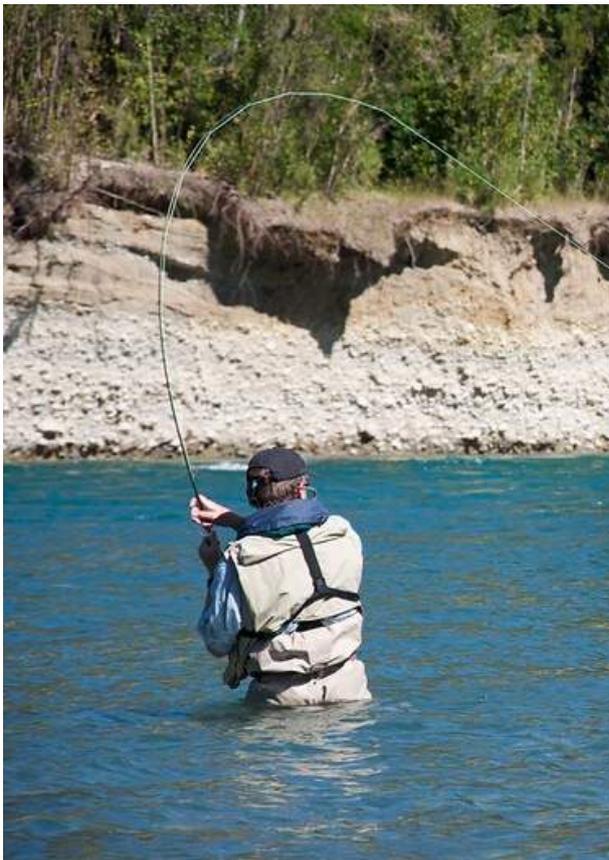
4.000 Kilometer lange Küste erstreckt sich über Chile und macht das Land zu einem Paradies für Surfer. Bekannt als die Surfhauptstadt Chiles ist Pichilemu, eine kleine Stadt am Meer in Zentralchile. An den Stränden kann man Wind- und Kitesurfen oder auch Segeln. Auch Arica, die Stadt im Norden Chiles, bietet gute Wellen und das ganze Jahr über gutes Wetter – hier finden auch die jährliche nationale Surf-Meisterschaft statt. In Iquique ernten die Surfer Applaus für die großartigen Darbietungen, die ihnen die perfekt geformten Wellen, die der Strand Cavanca hervorbringt, ermöglichen. Auch Constitución hat sich zu einem Sitz für internationale Surfwettkämpfe entwickelt.

Radfahren

Radfahrer, die eine Herausforderung suchen, sollten die verschiedenen Trails im Lauca Nationalpark oder Nationalpark Pan de Azúcar ausprobieren. Zusätzlich ist die Carretera Austral in der Region Aysén eine der berühmtesten Straßen der Welt und lädt in den Sommermonaten (Dezember-Februar) zu langen Fahrradtouren ein. Der Cancha Carrera Mountainbike Trail in Santiago ist einer der besten Downhill Trails in Santiago und nur für erfahrene Mountainbiker geeignet und in Valparaíso lockt das urbane Mountainbike-Rennen von Red Bull erfahrene Radfahrer an.

Reiten

Gemächlich durch chilenische Landschaften reiten oder Adrenalin pur beim Galoppieren: Auf dem Rücken eines Pferdes Chile zu erkunden ist ein wunderschönes Erlebnis. Man kann durch Dünen und Oasen inmitten der Wüste im Norden reiten, die Andengipfel erklimmen, durch Flüsse streifen, am Strand entlang traben oder die vielen Nationalparks zu Pferd erkunden. Die chilenischen Pferde, auch Corralero genannt, sind besonders stark und trittsicher in den Bergen.



Angeln

Zwischen November und Mai ist der Süden Chiles ein Paradies für Angler, aber generell kann man das ganze Jahr über fischen. Man kann die morgendliche Einsamkeit in den Fischerdörfern im Norden genießen, die üppigen Wälder im Süden erkunden und mit einem Boot einen der vielen Seen erkunden. Die Hotels entlang der Carretera Austral in Aysén bieten dafür Fischerboote an. Zusätzlich kann man andere Techniken wie Fliegenfischen und Schleppnetzfishen ausprobieren.



Logistur
Academy

Planung der Reise

Reiserouten

Damit Sie entsprechende Anregungen bekommen, wie Sie Reiseabläufe für Ihre Kunden gestalten und die verschiedenen Städte und Sehenswürdigkeiten miteinander kombinieren können, möchten wir Ihnen unsere Touridee zu Chile vorstellen. Wir geben Ihnen darin Hotelvorschläge, Ausflugsideen und Kombinationsmöglichkeiten für verschiedene Destinationen in Chile:

- [Chile entlang der Carretera Austral](#)

Unsere Zubucherreisen geben Ihnen zusätzliche Ideen (Sie können Ihre Kunden auch direkt für unsere Zubucherreisen einbuchen):

- [Die große Chile Reise](#)
- [Chiles Highlights und Kreuzfahrt durch patagonische Fjorde](#)

Zusätzlich ist es möglich, Chile mit anderen Reisezielen in Südamerika zu kombinieren. Dafür bieten sich besonders die Nachbarländer Peru, Bolivien und Argentinien an. Auch dazu möchten wir Ihnen eine detaillierte Touridee mit auf den Weg geben:

- [Reise nach Peru, Bolivien und Chile](#)

Wir hoffen, unsere verschiedenen Tourideen helfen Ihnen weiter, Reisen nach Chile zu planen, verkaufen und durchzuführen.



Beste Reisezeit

Chile hat vier Jahreszeiten, die gegensätzlich zu denen in Europa laufen. Sommer ist in Chile also von Dezember bis Februar. Die beste Reisezeit hängt letztendlich von der Reiseroute ab, da das Land aufgrund seiner Länge fast alle Klimazonen besitzt. So ist ein Sommer im stürmischen Feuerland zum Beispiel komplett anders als im warmen Norden Chiles.



Die beste **Reisezeit für den Norden** ist ganzjährig, sei es für einen Besuch in der Atacama-Wüste, den Anden oder am Pazifik, hier herrscht subtropisches Wüstenklima, man sollte Nachts mit niedrigen Temperaturen rechnen. Die Temperaturunterschiede zwischen Sommer und Winter sind relativ gering und das Wetter ist ganzjährig stabil.

Die beste **Reisezeit für Zentralchile** ist von November bis April. Das Klima ist hier warm-gemäßigt und mediterran, kann aber besonders im Januar und Februar auch sehr heiß werden, wodurch Dezember und März eher zu empfehlen sind. Die Küste ist sehr viel wolkiger und nebliger, wodurch es im Landesinneren sonniger ist als an der Küste.

Die beste **Reisezeit für Chiles Süden** ist von Dezember bis März. Hier ist das Klima eher frisch und es regnet viel. Auf Feuerland herrscht sogar schon subantarktisches Klima. Zwischen Weihnachten und März kommt es zu Stau auf den Zeltplätzen (z.B. im Torres del Paine Nationalpark), denn dann herrscht Hochsaison in Patagonien.

Für den **Wintersport** ist die Zeit von Juni bis September die beste Reisezeit, um den Pulver-Schnee in den Anden auszukosten.



Ein **Badeurlaub** bietet sich in Chile, angesichts der sehr niedrigen Wassertemperaturen, maximal im chilenischen Sommer im Norden Chiles an.



Von Mitte Dezember bis Februar haben die Chilenen große Ferien und verreisen gern im Inland. Hier herrscht dann Hochsaison im Tourismus, die Preise sind etwas teurer und mehr Menschen besuchen die verschiedenen Attraktionen.

Anreise

Chile erreicht man über den internationalen Flughafen von Santiago, von wo aus Anschlussflüge in alle weitere Regionen Chiles erfolgen können. Von Europa fliegt LATAM täglich von Frankfurt a.M. über Madrid direkt nach Santiago. Weitere Verbindungen bestehen mit Iberia über Madrid, mit Swiss und Avianca Brasil ab Zürich über Sao Paulo und Austrian Airlines mit Air France ab Wien über Paris. Über den Landweg ist Chile von seinen Nachbarländern Peru, Bolivien und Argentinien erreichbar, zum Beispiel per Fernbus (für die Einreise nach Chile mit dem eigenen Fahrzeug sind Vorschriften zu beachten).

Die besondere Art der Anreise nach Chile stellt eine Kreuzfahrt dar. Zahlreiche Reedereien bieten die Reise auf Luxusdampfern zu den chilenischen Anlegehäfen Arica, Puerto Montt, Puento Arenas oder Valparaiso an. Die Routen zeigen sich dabei von Anbieter zu Anbieter verschieden. Zu den großen Reedereien zählen u.a. Hapag Lloyd, Silversea, die Peter Deilmann Reederei oder Delphin Seereisen.

Einreise

Staatsangehörige der DACH-Länder benötigen für die Einreise und den Aufenthalt von bis zu 90 Tagen kein Visum, allerdings wird für die Einreise ein Reisepass benötigt, der zum Zeitpunkt der Einreise noch mindestens sechs Monate gültig sein muss.

Bei der Einreise wird eine kostenlose „Tarjeta Única Migratoria“ als Einreisebeleg ausgestellt, die zu einem Aufenthalt von maximal 90 Tagen berechtigt und das verpflichtende Ausreisedatum nennt. Diese muss bei Ausreise wieder abgegeben werden. Bei Verlust oder Diebstahl ist vor Ausreise von der „Policía de Investigaciones (PDI)“ (im Zentrum von Santiago, Morandé 672, Santiago-Centro, Tel. +56 2 26809110, oder am Flughafen Santiago, Tel. +56 226901781) oder bei jeder PDI-Dienststelle in anderen Regionen ein Ersatzbeleg zu beantragen.

Für Reisen mit minderjährigen Kindern gelten in Chile besonders strikte Vorschriften. Auch wenn diese grundsätzlich nur für in Chile lebende Kinder gelten, kommt es regelmäßig auch zu erheblichen Problemen für Reisende aus Deutschland, insbesondere wenn die Kinder die doppelte Staatsangehörigkeit besitzen oder anderweitig eng mit Chile verbunden sind.

Einfuhrbestimmungen

Reisende, die Bargeld oder Wertpapiere im Wert von mehr als 10.000,- US-Dollar mitführen, müssen dies dem Zoll bei Einreise aktiv anzeigen. Ein striktes Einfuhrverbot besteht für frische Nahrungsmittel (Milchprodukte, Obst und Gemüse, Fleisch- und Wurstwaren) sowie Pflanzen, Waffen, Drogen und pornografisches Material. Verstöße (z.B. auch der versehentlich nicht deklarierte Apfel im Handgepäck) werden mit hohen Bußgeldern und in schwerwiegenden Fällen auch mit Inhaftierung geahndet. Grundsätzlich sollten alle mitgeführten Lebensmittel, auch noch original verpackte, wie etwa Nüsse, auf dem Einreiseformular angegeben werden.



Impfungen

Für die direkte Einreise aus der DACH-Region sind keine Pflichtimpfungen vorgeschrieben, allerdings werden die üblichen Standardimpfungen empfohlen. Als Reiseimpfungen werden generell Impfungen gegen Hepatitis A (bei Langzeitaufenthalt/ besonderer Exposition auch gegen Hepatitis B), Typhus und Tollwut empfohlen.

Gesundheit

Chile ist ein beliebtes Reiseziel für Trekkingtouristen, die in große Höhen aufsteigen. Oft reicht die Zeit nicht für eine stufenweise Höhenanpassung. Verschiedene Formen von akuter Höhenkrankheit sind möglich. Das medizinische Versorgungsangebot ist in den größeren Städten in der Regel mit dem in Europa zu vergleichen, auf dem Lande jedoch vielfach nicht.



Alle Angaben sind für Sie zur Information gedacht, im Falle, dass Ihre Kunden diesbezüglich Fragen haben. Die Angaben ersetzen aber nicht die Konsultation eines Arztes, denn die richtige Vorsorge ist abhängig vom Reiseziel, der Art der Reise und dem persönlichen Risiko, z.B. aufgrund einer Vorerkrankung. Ihre Kunden sollten also in jedem Falle ihren Arzt zurate ziehen. Zusätzlich sollten die aktuellen Einreisebestimmungen der Länder beachtet werden.



Logistur
Academy

Zusammen- fassung

Chile zeichnet sich durch seine Vielfältigkeit und landschaftliche Schönheit aus. Von der trockensten Wüste der Welt, über lebendige Städte, vorbei an tiefblauen Seen bis hin zu jahrtausendealten Gletschern: Chile bietet Ihren Kunden unglaubliche Diversität, für jeden Geschmack ist etwas dabei. Im Idealfall planen Sie eine Reise für Ihre Kunden gemeinsam mit einer DMC, die auf Südamerika spezialisiert ist und über das entsprechende Planungsgeschick sowie die nötigen Kenntnisse zur Region verfügt. So können Komplikationen während der Reise bestenfalls verhindert oder zumindest Lösungen gefunden werden. Dadurch bieten Sie Ihren Kunden eine traumhafte Reise in das längste Land der Welt. Gerne können Sie auch ein Gespräch mit unseren Spezialisten vereinbaren, um mehr über Chile oder andere Reiseziele in Südamerika zu erfahren.

SPEZIALISTEN KONTAKTIEREN



→ Sie möchten Ihren Kunden Reisen nach Chile anbieten und in das Tourismusgeschäft mit Südamerika einsteigen? Dann informieren Sie sich über [unsere Chile-Reisen.](#)



Logistur
Academy

Über Logistur DMC

Kontakt

info@logistur.travel

www.logistur.travel

Whatsapp +56 9 3388 0095



Logistur plant, implementiert und führt Reisen zu verschiedenen Zielen in ganz Südamerika durch, entsprechend den speziellen Anforderungen jeder unserer Partneragenturen.

Wir verfügen über ein Expertenteam und die notwendige Technologie, um die operative Arbeit Ihrer Agentur zu vereinfachen. Geben Sie alles in unsere Hände, dadurch konzentrieren Sie sich auf das Wichtigste: die Zufriedenheit Ihrer Kunden und Ihren Umsatz.

Kennen Sie jemanden, für den dieses E-Book ebenfalls nützlich sein könnte?
Dann empfehlen Sie Logistur Academy weiter und teilen Sie **diesen Link**.